Budgets.

Abrechnungen:

1907:	Total-Einnahmen .	Pap. $	26 721 383
	laufende Ausgaben	„ „	24 418 963
	ausserord. „	„ „	1 646 311
	diverse „	„ „	824 199
1908:	Total-Einnahmen .	Pap. $	26 758 690
	laufende Ausgaben	„ „	25 950 845
	ausserord. „	„ „	967 328
	diverse „	„ „	784 016
1909:	Total-Einnahmen*)	Pap. $	39 202 713
	laufende Ausgaben	„ „	27 376 029
	ausserord. „	„ „	3 751 076
	diverse „	„ „	3 173 248
	ausserord. „ für öffentl. Bauten	„ „	5 107 665
1910:	Total-Einnahmen	Pap. $	34 066 442
	laufende Ausgaben	„ „	30 921 472
	ausserord. „	„ „	5 655 782
	diverse „	„ „	2 336 300
1911:	Total-Einnahmen**)	Pap. $	66 019 787
	laufende Ausgaben	„ „	39 740 964
	ausserord. „	„ „	3 212 726
	diverse „	„ „	10 501 213
	für öffentl. Bauten	„ „	20 019 151
1912:	Total-Einnahmen	Pap. $	46 097 787
	laufende Ausgaben	„ „	44 980 191
	ausserord. „	„ „	7 951 911
	diverse „	„ „	6 867 047
	für öffentl. Bauten	„ „	7 101 145
1913:	Total-Einnahmen	Pap. $	61 553 975
	laufende Ausgaben	„ „	45 409 306
	ausserord. „	„ „	2 548 319
	diverse „	„ „	8 007 618
	für öffentl. Bauten	„ „	20 316 203
1914:	Total-Einnahmen	Pap. $	60 094 474
	laufende Ausgaben	„ „	40 471 125
	ausserord. „	„ „	2 999 280
	diverse „	„ „	13 270 014
	für öffentl. Bauten	„ „	6 381 419

*) Darunter Pap. $ 8 599 855 aus Verkauf von Schuldverschreibungen.
**) Darunter Pap. $ 23 079 964 aus Verkauf von Schuldverschreibungen.

Budget	1908:	Einnahmen	Pap. $	33 699 294	Ausgaben Pap. $	33 689 036
„	1909:	„	„ „	35 398 000	„ „ „	35 404 000
„	1910:	„	„ „	39 031 440	„ „ „	38 812 106
„	1911:	„	„ „	45 986 960	„ „ „	47 336 258
„	1912:	„	„ „	47 947 420	„ „ „	47 441 106
„	1913:	„	„ „	50 044 515	„ „ „	51 723 345
„	1914:	„	„ „	58 988 781	„ „ „	58 596 682
„	1915:	„	„ „	56 639 501	„ „ „	56 601 261

3½% Gold-Anleihe der Provinz Buenos Aires lt. Gesetz v. 28./12. 1906 (3% bis einschl. 1911, seitdem 3½%) zum Zwecke des Umtausches der Pfandbriefe (Cedulas) des Banco Hipotecario de la Provincia de Buenos Aires und deren Derivate (Coupons, Gutscheine und Zertifikate) £ 10 296 000 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Coup. per 2./1. 1915 ist nicht bezahlt worden. Zwischen der Reg. der Provinz Buenos Airse u. Baring Brothers & Co. Ltd. in London ist am 4./3. 1915 ein Abkommen betreffend die Einlös. der in den Jahren 1915 u. 1916 fälligen Coup. dieser Anleihe abgeschlossen worden. Diese Coup. werden nicht voll in bar eingelöst, sondern es erhalten: 1. die Inhaber von am 2./1. u. 1./7. 1915 fälligen Coup. für je 35 sh. Coup.-Betrag: 10 sh. in bar u. 25 sh. in Konsolidierungs-Oblig. (Funding Certificates). 2. Die Inhaber von am 2./1. u. 1./7. 1916 fälligen Coup. für je 35 sh. Coup.-Betrag: $ 15 in bar u. $ 20 in Konsolidierungs-Oblig. Diese Konsolidierungs-Oblig. lauten auf den Inhaber u. sind mit 5% verzinslich (2./1. u. 1./7.); sie sind rückzahlbar zu pari durch jährl. Ziehungen von 10%. Die erste Rückzahl. sollte am 2./1. 1917 stattfinden. Die deutschen Besitzer von Oblig. der Anleihe, welche dem Abkommen beizutreten wünschten, hatten ihre Stücke bei der Dresdner Bank in Berlin einzureichen. Der auf die Coup. per 2./1. u. 1./7. 1915 in bar entfallende Betrag wurde zum Kurse von M. 22.50 für £ 1 bezahlt. Der Coup. per 2./1. 1917 der 3½% Anleihe sowie der Coup. per 2./1. 1917 u. die per 2./1. 1917 ausgelosten Stücke der 5% Konsolidierungs-Oblig. wurden vom 1./2. 1917 ab zum Kurse von M. 23 für £ 1 bezahlt. Coup. per 1./7. 1917 ist bei Fälligkeit nicht eingelöst worden. Tilg.: während der ersten 10 Jahre nach der Emiss. findet keine bestimmte Amort. statt, von da ab geschieht die Tilg. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs durch Kauf oder Lizitation, wenn die Titel unter pari stehen, u. durch Auslos. falls über pari. Der Amort.-F. kann jederzeit erhöht werden. Die Fonds, welche der Banco Hipotecario de la Provincia disponibel hat, sowie diejenigen, welche er in Zukunft von seinen privaten Schuldnern erhält, werden zu a.o. Amort. verwandt. Durch Lizitation am 20./12. 1907 wurden £ 500 000 per 2./1. 1908 zurückgezahlt. Sicherheit: Die Anleihe wird durch die Grundsteuer u. die Produktionssteuer speziell sichergestellt. Zahlst.: London: Baring Brothers & Co.; Berlin: Dresdner Bank. Zahlung der Zinsscheine frei von jeder gegenwärtigen und zukünftigen argentinischen Steuer in Deutschland zum vista Kurse auf London. Die Coupons, welche nicht innerhalb 5 Jahren nach ihrem Verfall vorgelegt werden, werden nur noch von der Regierung der Provinz Buenos Aires bezahlt. Eine Verjährungsfrist für die Stücke ist nicht besonders festgesetzt. Nach dem argentin. Handelsgesetz verjähren Obligationen innerhalb 3 Jahren nach ihrer Fälligkeit. Die Anleihe im Betrage von £ 9 796 000 wurde in Berlin 20./10. 1908 zu 63.50%, in Frankf. a. M. 10./11. 1908 zu 63% u. in Hamburg 23./11. 1908 zu 62.50% eingeführt. Kurs Ende 1908—1918: In Berlin: 62.90, 69.70, 73.40 (kl. 74.50), 74, 70, 67.25, 59.70*, —, 58, —, 78*%. — In Frankf. a. M.: